

## Gerhard Müller



Zum 1. April 2004 wurde apl. Prof. Gerhard Müller, Geschäftsführer des Ingenieurbüros Müller-BBM, Planegg, auf den Lehrstuhl für Baumechanik der TU München berufen (Nachfolge Prof. Harry Grundmann).

Gerhard Müller, geboren 1960, studierte an der TUM Bauingenieurwesen und arbeitete anschließend dort als Assistent bei Prof. Harry Grundmann. Er promovierte auf dem Gebiet der dynamischen Boden-Bauwerk-Wechselwirkung und war seit seiner Habilitation für Technische Mechanik, 1993, Dozent



Gerhard Müller *Foto: privat*

an der TUM, zuletzt im Rahmen des Masterstudiengangs Computational Mechanics. Er ist Mitglied im Vorstand des Verbands Beratender Ingenieure, Landesverband Bayern, und der Vertreterversammlung der Bayerischen Ingenieurekammer Bau. In seiner zwölfjährigen Tätigkeit bei Müller-BBM - einem mittelständischen Ingenieurbüro, das sich interdisziplinär mit Fragen zu Bauphysik, Schall, Schwingungen und technischem Umweltschutz befasst - waren seine Arbeitsschwerpunkte Baudynamik, Erschütterungsschutz und Schwingungs- und Schallausbreitung in Bauwerken und Fahrzeugen. Angeregt aus den offenen Fragen während seiner praktischen Tätigkeit wird einer der Arbeitsschwerpunkte die Modellbildung und Prognosesicherheit von strukturdynamischen Berechnungen sein.

## Uwe Stilla



Zum 1. April 2004 wurde Dr. Uwe Stilla, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut für Optronik und Mustererkennung (FGAN-FOM) in Ettlingen, auf das Extraordinariat für Photogrammetrie und Fernerkundung der TUM berufen.

Uwe Stilla studierte Nachrichtentechnik an der Universität-Gesamthochschule Paderborn und danach Biomedizinische Technik an der Universität Karlsruhe. Er arbeitete ab 1987 am Institut für

Biokybernetik und Biomedizinische Technik (Uni Karlsruhe) und am Forschungsinstitut für Informationsverarbeitung und Mustererkennung (FGAN-FIM). Seit 1989 liest er das Fach Biokybernetik im Studiengang Medizinische Informatik an der Universität Heidelberg und der Fachhochschule Heilbronn. 1993 promovierte er über automatische Bildverarbeitung und Mustererkennung. Mit seiner Forschungsgruppe bei FGAN-FOM entwickelte er wissenschaftsbasierte Verfahren zur Gebäuderekonstruktion und Fahrzeugerkennung aus Luft-, Infrarot-, LASER- und SAR-Bildern. Sein Forschungsschwerpunkt ist die automatische Analyse urbaner Szenen aus Bildern und Bildfolgen.



Uwe Stilla *Foto: privat*

## Peter Tassani-Prell



Zum 1. Oktober 2003 wurde Prof. Peter Tassani-Prell, Oberarzt am Deutschen Herzzentrum, München, auf das Extraordinariat für Kardio-Anästhesie der TU München berufen.

Peter Tassani-Prell, 1960 in Burghausen geboren, studierte Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und promovierte 1987. Nach neunjähriger Ausbildungs- und Arbeitszeit am Institut für Anästhesiologie der LMU, wo er die letzten vier Jahre in der Kardio-Anästhesie tätig war, wechselte er 1995 ans Deutsche Herzzentrum. 2000 habilitierte er sich an der



Peter Tassani-Prell *Foto: privat*

TUM über »Therapeutische Ansätze zur Beeinflussung der generalisierten Entzündungsreaktion während extrakorporaler Zirkulation«. Das gesamte perioperative Management von Neugeborenen und Säuglingen zur Korrektur angeborener Herzfehler ist sein klinischer und wissenschaftlicher Schwerpunkt, den er in mehreren Aufenthalten in den USA vertiefte: Texas Heart Institute, Duke University, Mayo Clinic Rochester. Zukünftige Forschungsschwerpunkte sind das Kapillarleck nach extrakorporaler Zirkulation und die Neuroprotektion bei Eingriffen mit extrakorporaler Zirkulation bei Neugeborenen sowie die Quantifizierung der Narkosetiefe bei Hypothermie und deren Einfluss auf prozessierte EEG-Parameter.